

PRESSEMITTEILUNG

Dr. Markus Müller wird EMEA-Chef beim globalen Land- und Baumaschinen-Konzern CNH und verlässt DEUTZ

- Technologie- und Vertriebsvorstand Markus Müller verlässt DEUTZ, um das Geschäft von CNH in Europa, dem Nahen Osten und Afrika (EMEA) zu leiten
- Seine Ressorts werden vorübergehend vom verbleibenden Vorstandsteam übernommen

Köln, den 16. Dezember 2024 – Dr. Markus Müller hat den Aufsichtsrat darum gebeten, sein Vorstandsmandat bei DEUTZ durch einvernehmliche Niederlegung vorzeitig zum 31. Januar 2025 zu beenden, um zum 1. März 2025 die Rolle des Chefs für Europa, dem Nahen Osten und Afrika beim global tätigen Hersteller von Land- und Baumaschinen CNH zu übernehmen. Der Aufsichtsrat hat dem Wunsch entsprochen.

„Markus Müller hat als Technologie- und Vertriebsvorstand einen maßgeblichen Beitrag dazu geleistet, DEUTZ in den vergangenen Jahren nicht nur breiter aufzustellen, sondern vor allem zurück in die Erfolgsspur zu bringen. Wir bedauern sein Ausscheiden und wünschen ihm in neuer Rolle viel Erfolg und gutes Gelingen,“ betonte Dr. Dietmar Voggenreiter, Vorsitzender des Aufsichtsrats der DEUTZ AG.

Markus Müller war mehr als 16 Jahre für DEUTZ tätig, seit 2021 als Technologie- und Vertriebsvorstand. Seine Aufgaben und Zuständigkeiten bei DEUTZ werden vom verbleibenden Vorstandsteam übernommen, bis eine etwaige Nachfolgeregelung getroffen wurde.

„Mitreiter lässt man nie gerne ziehen. Ich danke Markus Müller für die vertrauensvolle und immer konstruktive Zusammenarbeit im Vorstandsteam. Er hat in seiner Rolle entscheidend Beitrag daran, dass DEUTZ heute deutlich robuster aufgestellt ist und in Zukunft weiterwachsen wird. So sehr ich sein Ausscheiden bedauere, so sehr freue ich mich für ihn und wünsche ihm alles Gute für seine Rolle bei CNH,“ ergänzte Dr. Sebastian Schulte, CEO der DEUTZ AG.

The engine company.



Markus Müller wird zum 1. März 2025 President Europe, Middle East & Africa bei CNH. In der dann von ihm verantworteten Region setzt CNH mit 15.000 Menschen, 15 Werken und 22 F&E-Standorten rund 6 Mrd. Euro um.

„DEUTZ war und ist für mich ein ganz besonderes Unternehmen. Sonst bleibt man nicht 16 Jahre. Ich danke der ganzen DEUTZ-Familie für die gemeinsame Zeit und blicke mit Stolz und Dankbarkeit auf das, was wir in den letzten Jahren aufgebaut und erreicht haben. Das gilt vor allem für die Jahre gemeinsam mit Sebastian Schulte, in der wir wichtige Weichen stellen konnten, um DEUTZ zukunftsfähig aufzustellen. Jetzt freue ich mich auf eine neue Perspektive und Herausforderung – in der gleichen Branche, aber eben nun auf Kundenseite,“ erklärte Markus Müller.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:

Mark Schneider

Leiter Investor Relations, Kommunikation & Marketing

Tel.: +49 (0)221 822-3600

E-Mail: Mark.Schneider@deutz.com

Über die DEUTZ AG

Die DEUTZ AG mit Hauptsitz in Köln ist einer der weltweit führenden Hersteller innovativer Antriebssysteme. Die Kernkompetenzen des börsennotierten Unternehmens liegen in der Entwicklung und Produktion sowie im Vertrieb und Service von Antriebslösungen für Anwendungen abseits der Straße im Leistungsbereich bis 620 kW. Das aktuelle Portfolio reicht dabei von Diesel-, Gas- und Wasserstoffmotoren bis hin zu vollelektrischen Antrieben. Anwendungsbereiche für DEUTZ-Motoren sind unter anderem Bau- und Landmaschinen, Material-Handling-Anwendungen wie Gabelstapler oder Hebebühnen, stationäre Anlagen wie Stromerzeugungsaggregate (GenSets) sowie Nutz- und Schienenfahrzeuge. Mit weltweit über 5.000 Mitarbeitern und rund 1.000 Vertriebs- und Servicepartnern in mehr als 120 Ländern erzielte DEUTZ im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von rund 2,1 Milliarden €. Weitere Informationen finden Sie auf www.deutz.com.